

Gewaltpräventive Schulentwicklung zahlt sich aus!

von

Helmolt Rademacher

Dokument aus der Internetdokumentation
des Deutschen Präventionstages www.praeventionstag.de
Herausgegeben von Hans-Jürgen Kerner und Erich Marks im Auftrag der
Deutschen Stiftung für Verbrechensverhütung und Straffälligenhilfe (DVS)

Zur Zitation:

Helmolt Rademacher: Gewaltpräventive Schulentwicklung zahlt sich aus!, in: Kerner, Hans-Jürgen u. Marks, Erich (Hrsg.), Internetdokumentation des Deutschen Präventionstages. Hannover 2015, www.praeventionstag.de/dokumentation.cms/3263

Gewaltpräventive Schulentwicklung zahlt sich aus



Referent: Helmolt Rademacher



Gliederung:

- 1. Gewalt in der Schule**
- 2. Konfliktkosten**
- 3. Wirksame Gewaltprävention**
- 4. Hindernisse**
- 5. Indikatoren gelungener Implementierung**
- 6. Beispiel Projektentwicklungsgruppen von GuD**

1. Gewalt in der Schule



- **Schulen sind in unterschiedlichem Maße von Gewalt und Konflikten betroffen.**
- **Die Wahrnehmung und somit die Reaktion darauf ist in den Schulen unterschiedliche entwickelt: entweder es gibt mehr oder weniger nur eine Reaktion auf gewaltsame Vorfälle oder es besteht ein langfristiges präventives Gesamtkonzept.**

2. Konfliktkosten



- **Das Bewusstsein für Konfliktkosten ist in den Schulen meist nicht sehr stark ausgeprägt.**
- **Es gibt Indikatoren für die Berechnung der Konfliktkosten - beispielsweise:**
 - **Anzahl gewaltsamer Vorfälle pro Woche oder Monat**
 - **Beschädigte Einrichtung**
 - **Anzahl der Mobbing- und Cybermobbingfälle pro Monat**
 - **Häufigkeit von Unterrichtsstörungen in den Klassen**
 - **Anzahl der Klassenkonferenzen pro Monat**
 - **Häufigkeit der Elternbeschwerden wg. physischer und psychischer Gewalt**
 - **Krankenstand in der Schüler- und Lehrerschaft**

3. Wirksame Gewaltprävention



- **Eine gute Schulkultur ist ein wesentlicher Indikator für eine gewaltarme Schule (Tilmann 1999, Schubarth 2010)**
- **Wesentliche Merkmale für eine gute Schulkultur sind: Fairer Umgang, konstruktiver Umgang mit Konflikten, Wertschätzung und Anerkennung, partizipativ erarbeitete Regelwerke, hohe Beteiligungsmöglichkeiten**
- **Die Schulkultur ist von demokratischen Grundsätzen getragen. Gewaltprävention ist Teil einer demokratischen Schule.**

3. Wirksame Gewaltprävention



Es gibt ein Wechselverhältnis von Gewaltprävention und Demokratielernen.

■ „Es gibt einen grundlegenden und empirisch nachgewiesenen Zusammenhang zwischen Demokratieerfahrung und Gewaltverzicht: Wenn Kinder und Jugendliche die Erfahrung machen, dass in Schule und Erziehung Mitwirkung, demokratisches Handeln und Verantwortungs-übernahme erwünscht sind und als wichtig anerkannt werden, sind sie für Gewalt und Rechtsextremismus weniger anfällig als Jugendliche, denen diese Erfahrung versagt bleibt.“ (Edelstein/Fauser 2001)

3. Wirksame Gewaltprävention



- **Der Hessische Referenzrahmen Schulqualität (HRS) benennt verschiedene Indikatoren für eine demokratische und gewaltarme Schule S. 68 ff:**
- **Der Umgang miteinander ist geprägt von Akzeptanz und frei von Ausgrenzung und Gewalt.**
- **Methoden zur konstruktiven Konfliktbearbeitung werden angewandt.**
- **Wertschätzung, Einfühlungsvermögen und Offenheit prägen das Miteinander in der Schule.**
- **Demokratische Strukturen der Beteiligung sind auf allen Ebenen vorhanden (z.B. Klassenrat,**

4. Hindernisse



- **Gewaltpräventive Ansätze finden verstärkt Verbreitung, aber einzelne Programme stehen teilweise isoliert neben einander und sind nicht vernetzt. In großen Systemen ist häufig nicht bekannt, welche Programme von wem umgesetzt werden.**
- **Programme die einmal eingeführt worden sind verflachen nach ein paar Jahren bzw. werden nicht weiter entwickelt.**
- **Programme werden nicht in der ganzen Schule umgesetzt, es gibt Widerstände im Kollegium.**

Spannungsfeld: nachhaltige Schulentwicklung...



5. Indikatoren für gelungene Implementierung



- **Wirksame Programme**
- **Qualifikation von Lehrkräften und Schulleitungsmitgliedern**
- **Umsetzung im System**
- **Externe Unterstützungsstruktur**
- **Evaluation**

6. Projektentwicklungsgruppen von GuD

- **Gruppen zur Begleitung des schulischen Entwicklungsprozesses im Sinne von Gewaltprävention und Demokratielernen**
- **zwei ganztägige Treffen pro Jahr**
- **zwei Vertreter/innen pro Schule**
- **Auftrag durch Gesamtkonferenz und Schulleitung**
- **zwei professionelle Moderatoren**
- **sechs bis zehn Schulen pro Gruppe**
- **aktuell 14 Gruppen in Hessen**

6. Projektentwicklungsgruppen von GuD

- **Themen der Treffen:**
- Austausch -- Input -- Beratung
- Reflexionsschleifen; Begleitung der schulischen Prozesse
- best practice
- Projektmanagement (Auftrag, Rolle, Struktur, Evaluation)
- Systemischer Blick / systemisches Arbeiten

4. UMSETZUNG / VERÄNDERUNGEN IN DER SCHULE:

- Trainings mit Schülern
- Unterrichtseinheiten
- Vereinbarung über Regeln
- Veränderung der Schulkultur

Beratung/
Fortbildung



3. QUALIFIZIERUNG

- Fortbildungen (bei GuD 1- 4 Tage)
- passend zum Bedarf der Schule
- für Lehrer, Schulleitung, Sozialpädagogen etc.

Fortbildung



2. ENTSCHEIDUNG ÜBER MASSNAHMEN:

- Was wollen wir dagegen unternehmen?
- Welche Schwerpunkte wollen wir setzen?
- Wie müssen wir uns qualifizieren?

Beratung



1. ANALYSE:

- Welche Probleme gibt es an unserer Schule?
- Wo sind Veränderungen notwendig?

Beratung

Fortbildungs-/ Qualifizierungsangebote



(Schulformbezogene Übersicht)

<u>Grundschule</u>	<u>Sek I / II</u>	<u>Berufl.Schulen/BG</u>	<u>Förderschule</u>
<ul style="list-style-type: none">• Soz. Lernen in d. Klasse• Klassenrat• Kooperatives Lernen• Kinderrechte machen Schule• buddYGrundschule	<ul style="list-style-type: none">• Soz. Lernen in d. Klasse• Störungen im Unt.• Klassenrat• Demokratielernen / Menschenrechte• Kooperatives Lernen•buddY-Programm	<ul style="list-style-type: none">•Sozialkompetenztraining•Störungen im Unterricht•Demokratielernen / Menschenrechte•Kooperatives Lernen•buddY- Programm	<ul style="list-style-type: none">• Klassenrat• Demokratielernen / Menschenrechte• Kooperatives Lernen• Trainingsraum• buddY-Programm

Schulformübergreifende Themen / Angebote

- Mediation / konstruktive Konfliktbearbeitung:
 - Grundlagentraining "Konstruktive Konfliktbearbeitung und Partizipation in der Klasse,,
 - Aufbaustraining "Konstruktive Konfliktbearbeitung /Mediation,,
 - Praxisgruppe Mediation
 - Ausbildung zum/zur Schulmediator/in
 - Fortbildung für Coachs von Schülerstreitschlichtern
- Mobbing / Cybermobbing
- Trainingsraum
- Jugendmedienschutz / Gewalt in Medien:
 - Informations- und Fortbildungsangebote für Lehrkräfte und Eltern
- Fachtagungen (z.B. Demokratietag)



Informationen zum hessischen Projekt
Gewaltprävention und Demokratielernen
finden Sie unter:

www.gud.bildung.hessen.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit... 😊